Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderkennzeichen: 67APS1889

Gemeinsam klimaresilient: Klient*innen bringen ihre Erfahrungen in die Klimaanpassung ein

Workshop zur Klimaresilienz verbindet Information, Beteiligung und gemeinsame Lösungsentwicklung

Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Alltag in einer Suchthilfeeinrichtung aus? Mit dieser Frage beschäftigten sich Klient*innen und Mitarbeitende des Projektverbunds Wohngruppen des Jugendhilfe e.V. im Rahmen eines Workshops zur Klimaanpassung.

Zum Einstieg stand zunächst die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema Klima im Mittelpunkt. Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Welche Folgen hat der Klimawandel und warum betrifft er gerade Menschen in besonderen Lebenslagen oft besonders stark? Anhand anschaulicher Beispiele wurde gemeinsam Wissen aufgebaut und Raum für Fragen und den Austausch eigener Erfahrungen geschaffen.

Im weiteren Verlauf des Workshops standen die Klient*innen und Mitarbeitende als Expert*innen ihrer eigenen Lebenswirklichkeit im Mittelpunkt. In zwei voneinander getrennten Workshop, welche durch Sascha Bartz von DeinQuartier moderiert wurden, konnten Mitarbeitende und Klient*innen ihre Erfahrungen mit Hitze, Starkregen und anderen Wetterextremen im Alltag der Einrichtung schildern. Aus diesen Beobachtungen entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam Ideen für eine klimaresiliente und zukunftsfähige Gestaltung des Standorts.

Menschen mit Suchterkrankungen gehören häufig zu den Bevölkerungsgruppen, die von den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels besonders betroffen sein können. Umso wichtiger ist es, ihre Perspektiven frühzeitig in Planungsprozesse einzubeziehen. Der Workshop zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll dieses Erfahrungswissen ist und wie engagiert sich die Klient*innen in die Entwicklung von Lösungen einbrachten.

Die Ergebnisse des Workshops fließen nun in das Klimaanpassungskonzept der Einrichtung ein, welches vom Architektenbüro J.C. Kottmeier Architekten PartHmbH erstellt wird. Der Workshop hat gezeigt, dass Klimaanpassung nicht nur eine bauliche oder technische Aufgabe ist. Sie lebt von Information, Beteiligung und dem gemeinsamen Gestalten einer lebenswerten Zukunft – gerade in Einrichtungen, die Menschen in besonders herausfordernden Lebenssituationen begleiten.

Der Verein hat die Förderung zur Erstellung von Konzepten zur nachhaltigen Anpassung an die Klimakrise des Förderprogramms *Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen* erhalten. Das Projekt wird im Zeitraum vom 01.03.2026 bis 28.02.2027 gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Mehr Informationen zur Förderung finden Sie beim Bundesumweltministerium und der ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft).

Christine Tügel
Vorständin